



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Novellierung des Führungspositionengesetzes

Am 1. März wurde in einer öffentlichen Anhörung im Bundestag das Gesetz zur Ergänzung und Änderung der Regelungen für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (FüPoG II) beraten. Der Deutsche Frauenrat hat dazu eine Stellungnahme veröffentlicht, in der er eine Nachbesserung des Entwurfs und mutigere Maßnahmen fordert. Dies erklärte Mona Küppers, Vorsitzende des Deutschen Frauenrats unter:

<https://www.frauenrat.de/novellierung-des-fuehrungspositionengesetzes-ist-wichtiger-schritt-muss-aber-deutlich-weiter-gehen/>

Frauenanteil in Chefetagen steigt nur langsam

Obwohl sich in Chefetagen deutscher Großunternehmen Bewegung anbahnt, steigt der Frauenanteil an Führungspositionen nur langsam. Zu diesem Ergebnis kommt das Managerinnen-Barometer 2021 des DIW. Die Forscherinnen Anja Kirsch und Katherina Wrohlich kommen zu der Einschätzung, dass Schwung die zu Beginn des Jahres vom Bundeskabinett beschlossene Mindestbeteiligung für Vorstände bringen könnte.

https://www.diw.de/de/diw_01.c.808935.de/managerinnen-barometer_mindestbeteiligung_von_frauen_in_vorstaenden_koennte_schleppender_entwicklung_schwung_verleihen.html

Neue Studie: Wandel der Geschlechterverhältnisse durch Digitalisierung

Insbesondere Frauen könnten von Digitalisierung in der Arbeitswelt und Homeoffice profitieren, zu diesem Ergebnis kommen Tanja Carstensen und Ute Demuth, die in einer empirischen Studie Gestaltungsansätze für Vereinbarkeit, digitale Sichtbarkeit und den Wandel von Tätigkeiten in der betrieblichen Praxis untersucht haben. Die Arbeit im Homeoffice erleichtert nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, in einigen Fällen ermöglicht sie Frauen, ihre Erwerbsarbeit auszudehnen. Dadurch könnte sich langfristig die nach wie vor bestehende Lohnlücke zwischen Männern und Frauen verkleinern. Kulturelle Barrieren stünden jedoch dem Homeoffice entgegen. Wer Karriere machen will, müsse nach wie vor Präsenz zeigen.

https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-007935

Digitale Veranstaltung zum Frauentag 2021 - Corona: Chance oder Rückschlag für die Gleichberechtigung?

Sabine Hübgen (WZB) stellt die Studie „Corona-Alltag“ zu Geschlechterungleichheiten im Arbeits- und Familienleben mit COVID-19 vor.

<https://taz.de/Zum-Frauentag-2021-Corona-Chance-oder-Rueckschlag/!be=2a1b778a4117eb886e/>